JN 80167

Verzeihen Sie, wenn ich, durch die Aufmunterung des Herrn Grenadier-Hauptmanns v. Hankel kühn gemacht, mich mit einer Bitte an Sie wage, die sonst, als von einem Unbekannten nahe an Unterschämtheit gränzen würde.

Die Sache betrifft meinen Neffen Franz Gwillpaeger, Unterleutnant in dem Ihrem Kommando untergebenen Bataillon. Der junge Mensch, dem es sich an einzelnen guten Eigenschaften fehlt, besitzt aber leider ein Grad von Unbesonnenheit der mich unter an die eigentliche Gedankenlosigkeit gränzt. Nachdem ich ihm, da ich von einem beschränkten Gehalte lebe und ohnehin den Vater des jungen Menschen mit einer aus 4 Kinder bestehenden Familie zum größten Theil erhalten muß — bei seiner Beförderung zum Offizier reichlich ausgestattet, mit allem Nöthigen und noch dazu mit einem ich unbeträchtlichen Geldbetrag versehen, zugleich aber erklärt hatte, daß ich mir Schulden für ihn bezahlen werde, was ich kaum 3 Monate seit der Rückkehr aus Ungarn verflossen, als er mir schreibt, daß er 80 Gulden Schulden gemacht habe. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß es der erste Fall in einem ihm neuen Verhältnisse sey, sandte ich ihm 50 f Km als Unterstützung. Kaum hatte er aber das Geld empfangen, als er sich zu einer neuen Schuldlast von 240 f Km. bekannte.

Mein erster Gedanke war ihn, schon als Besserungsmittel, seinem Schicksale zu überlassen. Aber die Versprechung des jungen Menschen, Verbunden mit einer Art Gutsagung des Herrn Hauptmanns v. Hankel bestimmen mich, ihm dießmal noch aus der Verlegenheit zu ziehen. Das Geld um dem jungen Menschen selbst in die Hände zu geben, geht aus einer doppelten Gründe nicht an. Fürchtet nicht ich bei seiner Gedankenlosigkeit auf die zweckwidrigste Verwendung gefaßt sey, zweitens wünschte ich, daß die Menschen der Geschäfte es ist aus der Verlegenheit junger Leute Vortheil zu ziehen, die Überzeugung erhielten, daß der Unterleutnant Gwillpaeger kein solchen Schulden ist und man ihm ich ohne Gefahr borgen kann.

Es ergeht daher meine Bitte an Sie, den Rufe auf hochverehrten Mannes

WIENER STADTBIBLIOTHEK